



SPD-Fraktion im Esslinger Gemeinderat

Sitzung des Esslinger Gemeinderats am 18. Dezember 2023, TOP 4.3:

Miteinander und mit Zuversicht – Politik für Esslingen in schwieriger Zeit

Stellungnahme Christa Müller zum Doppelhaushalt 2024/2025

(Es gilt das gesprochene Wort. Sperrfrist Montag, 18. Dezember 2023, 16:00 Uhr.)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, verehrte Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren,

wenn die SPD-Fraktion heute dem Doppelhaushalt 2024/25 in der vorliegenden Form zustimmt, dann tut sie dies vor dem Hintergrund einer durch Krieg, Krisen und Katastrophen geprägten geopolitischen Lage, die auch unseren Mikrokosmos Esslingen tangiert. Menschen auf der Flucht sind unterzubringen und zu integrieren, die Energiepreise steigen, die Wirtschaftsleistung ist rückläufig, der Fachkräftemangel in allen Bereichen ist nicht nur spürbar, sondern belastend.

In einer solchen multipel beschwerten Zeit ist es naheliegend und für manche Kreise gar verlockend, den Blick auf Defizite zu lenken. Das bildet sich auch in der Haushaltsdebatte zum nächsten Doppelhaushalt ab. Je nach Parteicouleur gibt es unterschiedliche Wahrnehmungen der Defizite und je nach Parteicouleur gab es unterschiedlich viele Anträge. Darüber wundern wir uns, da nicht nur Berichtsanträge auch unterjährig möglich sind, so dass keine Not der geballten Antragstellung im Rahmen der Haushaltsdebatte besteht. Leider liegt oft auch der Fokus der medialen Berichterstattung eher auf geäußerter Kritik an der Verwaltung als auf Konsens und dem Erkennen von Zukunfts-Perspektiven.

Wir als SPD lenken den Blick lieber auf die unverkennbar vorhandenen Pfründe unserer Stadt als auf Versäumnisse und Defizite – wiewohl wir zu deren Behebung gewählt wurden. Eine positive Sichtweise fällt mutmaßlich je nach Parteicouleur auch unterschiedlich aus. Unser SPD-Blick erkennt folgende guten Sachverhalte und vielversprechenden Entwicklungen:

Vorsitzender

NICOLAS FINK MDL

Wahlkreisbüro:
Katharinenstraße 21
73728 Esslingen
Tel.: 0711 – 35 20 02
nicolas.fink@
spd-esslingen.de

Stellvertreterin

HEIDI BÄR

Reinhold-Krauß-Straße 19
73732 Esslingen
Tel.: 0711 – 31 69 15 0
Fax: 0711 – 89 53 75 36
heidi.baer@
spd-esslingen.de

Stellvertreterin

CHRISTA MÜLLER

Reinacher-Härlin-Weg 3
73734 Esslingen
Tel.: 0177 – 19 72 40 7
christa.mueller@
spd-esslingen.de

Geschäftsführerin

ULRIKE GRÄTER

Schlösslesweg 42
73732 Esslingen
Tel.: 0711 – 37 47 16
ulrike.graeter@
spd-esslingen.de

FLORIAN DIERINGER

Mülberger Straße 58
73728 Esslingen
Tel.: 0711 – 31 08 52 53
florian.dieringer@
spd-esslingen.de

ANDREAS KOCH

Marktplatz 5
73728 Esslingen
Tel.: 0711 – 12 68 14 7
andreas.koch@
spd-esslingen.de

REGINA RAPP

Olgastraße 51
73728 Esslingen
Tel.: 0163 – 73 02 86 0
regina.rapp@
spd-esslingen.de

JOACHIM SCHMID

Schwarzwaldstraße 3
73734 Esslingen
Tel.: 0711 – 34 52 49 2
joachim.schmid@
spd-esslingen.de

...

- Wir erkennen eine herausfordernde Kindergartenbedarfsplanung mit zwar quantitativen Defiziten, aber auch mit engagierten Fachverantwortlichen am Kind und in der Verwaltung.
- Wir blicken auf eine gute, baulich sukzessive verbesserte Schullandschaft, in die wir aktuell rund 100 Mio Euro investieren. Die wachsenden Ganztagschulangebote werden jedem Kind gerecht und sorgen für gelingende Bildungsbiografien.
- Wir sehen engagierte Jugendeinrichtungen in den Stadtteilen.
- Wir erfreuen uns an der vielfältigen Kulturlandschaft aus Leuchttürmen und Laternen.
- Wir können stolz sein auf unser dichtes Netz an sozialen Hilfsangeboten, das in gutem Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen Menschen in Not zur Seite steht. „You will never walk alone“ wird hier mit Leben gefüllt, um einen bekannten Sozialdemokraten zu zitieren. Von einem städtischen Klinikum bis zu einer hervorragend aufgestellten dezentralen städtischen Pflegeinfrastruktur reicht die Bandbreite an Gesundheits- und Pflegediensten.
- Wir schätzen unsere zahlreichen Sportvereine mit vielen Engagierten in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen oder als Funktionäre.
- Wir erkennen große Bemühungen, den hohen Investitionsstau in unsere Brücken und Straßen abzubauen und unsere Verkehrsinfrastruktur zukunftsfähig aufzustellen.
- Wir sehen Einigkeit im Ziel, die notwendigen Maßnahmen zur Klimaanpassung und Wärmewende schnellstmöglich umzusetzen und den Klimarat aktiv einzubinden.
- Wir hegen und pflegen unsere schöne Altstadt, wollen sie aber auch für die Zukunft ertüchtigen.
- Und nicht zuletzt freuen wir uns auf den zu 100 % städtischen und zu 100 % elektrischen Busverkehr in Esslingen ab 2025.

Diese Aufzählung ist alles andere als abschließend und ich setze nun auch wieder meine rosarote Brille ab und lenke den Blick auf unsere HH-Anträge, die zwei in unseren Augen schnell zu behebende Defizite thematisiert: erstens eine vorgezogene Sanierung und Aufwertung des Marktplatzes und zweitens eine schnellstmögliche Wiedereinführung des Stadttickets.

Dass wir beim Thema Marktplatz nicht so zügig vorankommen, wie wir es uns mit unserem Antrag erhofften, nehmen wir zur Kenntnis. Daran, dass dieser Platz allerspätestens zum Stadtjubiläum 2027 ein anderes Gesicht haben muss, lassen wir aber keinen Zweifel und nehmen die Bauverwaltung entsprechend in die Pflicht. Und jede Maßnahme, die sich vorher schon realisieren lässt, ist gut für die Innenstadt.

Bei der Wiedereinführung des im Zuge der Haushaltskonsolidierung gestrichenen Stadttickets sehen wir uns glücklicherweise im Schulterschluss mit anderen Fraktionen. Wir hoffen, in der gemeinsamen Arbeitsgruppe schnell einen konsensfähigen Deckungsvorschlag zu erarbeiten und werden unsere Idee einer Anhebung und Ausweitung des Anwohnerparkens einbringen.

Ein großes Lob möchte ich der Argumentations- und Durchsetzungskraft des Sozialausschusses aussprechen. Dass der CDU-Antrag zum Ausscheiden aus dem Bündnis „Sicherer Hafen“ mit großer Mehrheit und Verantwortungsbewusstsein abgelehnt wurde, zeigt: Natürlich hat auch Esslingen seine Grenzen, was die Aufnahme von Flüchtlingen anbelangt. Überhaupt keinen Platz aber hat es für politische Kräfte welcher Couleur auch immer, die aus dem Schicksal anderer Menschen Kapital zu schlagen versuchen. Was im Übrigen auch ein Schlag ins Gesicht all derer ist, die sich mit bewundernswertem ehrenamtlichem Engagement um die Betreuung und Integration von Menschen auf der Flucht kümmern. Ihnen vielen Dank!

Seine Rede zur 2. Lesung des Doppelhaushalts schloss unser Fraktionsvorsitzender Nicolas Fink mit diesen Worten: „Ja, wir leben in schwieriger Zeit! Aber wir leben auch in Esslingen, und das ist beides: ein Grund zur Dankbarkeit und ein Grund zur Zuversicht.“ Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, werte Herren Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren, lassen Sie uns also voll Dankbarkeit und mit Zuversicht ins nächste Jahr gehen. Ein Jahr, das dieses Gremium zur Jahresmitte in neuer Zusammensetzung mit den Herausforderungen für die nächsten fünf Jahre betrauen wird.

Im Namen der SPD-Fraktion danke ich allen, die an der Aufstellung des Doppelhaushaltsplanentwurfs mitgearbeitet haben – zuvorderst Erstem Bürgermeister Ingo Rust und Kämmerin Birgit Strohbach und ihrem Team. Ebenfalls danken wir allen städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die oft dem Unmut der Bevölkerung und gelegentlich auch von uns Gemeinderäten ausgesetzt sind und dennoch so wertvolle Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger leisten.

Ich wünsche den Genannten und Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, sowie allen Bürgerinnen und Bürgern im Namen der SPD-Gemeinderatsfraktion ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen ruhigen Wechsel in ein hoffentlich gutes und Frieden bringendes Jahr 2024.

Christa Müller
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende